



Sammlung Theaterzettel

Godiva

Franck, Hans

1921-02-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater- Mannheim

Donnerstag, den 24. Februar 1921. 33. Vorstellung in Miete, Ubtlg. D ¹⁹²
(für II Parkett D 29)

Godiva

Drama in 5 Akten von Hans Franck
In Szene gesetzt von Heinz W. Voigt
Bühnenbilder nach Entwürfen von Heinz Grete

Personen:

Leofric, Graf von Mercia	Fritz Alberti
Godiva, seine Gattin	Annemarie Wisser
Die Mutter des Grafen	Julie Sanden
Lambert, sein deutscher Neffe	Paul Rose
Der Burgkaplan	Hans Godeck
Der Bürgermeister	Georg Köhler
Wellesley, ein Kaufherr	Josef Renkert
Ein Wollweber	Wilhelm Egger
Ein Roßknecht	Hugo Voisin
Eine Vierzehnjährige	Lotte Alberti
Eine Zwölfjährige	Elisabeth Mang

Viele kleine Mädchen, eine Stimme

Ort: Burg Coventry. Zeit: Erste Hälfte des 15. Jahrhunderts

Der erste Akt spielt am frühen Morgen, der zweite und dritte am Abend des Vortages der Sommersonnenwende, der vierte am Mittag des Sonnenwendtages, der fünfte eine Stunde später.

Beleuchtungseinrichtung von Robert Weiner

Nach dem 3. Akt größere Pause.

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen erst nach Schluß des Stückes Folge

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/2 Uhr

Krank: Emil Selmar, Maria Petri, Grete Berger, Viktoria Brewer, Minny Leopold — Vertragl. beurll.: Wlth. Fenten

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Kleine-Preise:

Darferre-Logen: 1. Reihe	M. 18.50	II. Rang Mitte: 1. Reihe	M. 13.50
2. Reihe	16.—	2. und 3. Reihe	12.—
Profzeniums-Logen: Vorderplätze	17.50	Seite: 1. Reihe	12.—
Rückplätze	13.50	2. Reihe	10.50
Sperreplätze: 1. Parkett	16.—	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	12.—
2. Parkett	13.—	Rückplätze	10.50
Stehplätze im Parkett	9.—	III Rang Mitte: 1. Reihe	10.50
im Darferre	5.50	2. und 3. Reihe	8.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe	26.—	Seite: 1. Reihe	8.—
2. Reihe	22.50	2. Reihe	6.50
3. und 4. Reihe	18.50	Profzeniums-Logen: Vorderplätze	6.50
5. Reihe	17.—	Rückplätze 2	5.50
Logen: 1. Reihe	22.50	IV. Rang: Mitte	2.70
2. und 3. Reihe	17.—	Seite	1.30

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musensaal am Tag der Aufführung von 11—1 u. 3 1/2—5 Uhr; für die Vorstellungen im Nibelungenaal jeweils zwei Tage vor der Vorstellung von 10—1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10—1 und 3 1/2—5 Uhr.

Im National-Theater:

Freitag, den 25. Febr.: Außer Miete, mittlere Preise: Gastspiel
Heinrich Tiemer: Rigoletto Anfang 7 Uhr
Samstag, den 26. Febr.: C 34, mittlere Preise: Neu einstudiert: Die Ver-
schwörung des Fiesko zu Genua Anfang 6 Uhr
Sonntag, den 27. Febr.: B 33, hohe Preise: Die Zauberflöte Anfang 5 Uhr

Im Neuen Theater: